



Foto Stadt Calw

RV

WAS BEWEGT DIE REGION

Kultur ist Standortfaktor und schafft Lebensqualität

Eine attraktive Region bietet ihren Bewohnern einen Wirtschafts-, Lebens- und Arbeitsraum, der vielfältige Möglichkeiten der Lebensgestaltung ermöglicht.

Verschiedenartige kulturelle Angebote für unterschiedliche Zielgruppen erhöhen die Lebensqualität und schaffen Identität und ein Heimatgefühl. Welche junge Familie möchte nicht ein adäquates Kulturangebot vorfinden, das ein hohes Maß an kultureller Bildung den Kindern ermöglicht, aber auch gleichzeitig den Eltern Orte bietet, Kunst und Kultur zu erleben und daran teilzuhaben? Sich wohlfühlen ist ein Muss bei einem Wechsel des Wohnortes, und die Orientierung richtet ihr Augenmerk dabei unter anderem auch auf die Wahrnehmung des gesellschaftlichen Zusammenwirkens und der Angebote vor Ort und in der Umgebung. Kunst und Kultur machen das Leben lebenswert, schaffen Verbundenheit und stärken das gesellschaftliche Beisammensein.

Die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Nordschwarzwald mit den Kreisen Calw, Freudenstadt, dem Enzkreis und der Stadt Pforzheim hat erkannt, dass Kultur in einer positiven Regionalentwicklung nicht untergeordnet zu betrachten ist, sondern einen hohen Stellenwert hat.

Kulturelle Angebote

- Schaffen Lebensqualität und Identität
- Stärken unsere Region als Unternehmensstandort und attraktiven Wirtschaftsraum
- Können dem Fachkräftemangel entgegenwirken
- Fördern den Tourismus

Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Kulturregion Nordschwarzwald, ein Zusammenschluss der Kulturträger aus allen Kreisen sowie zahlreichen Kunst- und Kulturschaffenden der Region, befasste sich seit längerem mit dem Grundgedanken, die regionalen Kulturangebote und Partner zu vernetzen. Es fehlte jedoch an einem verlässlichen und kontinuierlichen „Kümmerer“. Im Januar 2019 wurde deshalb zentral beim Regionalverband Nordschwarzwald die Geschäftsstelle der AG Kulturregion Nordschwarzwald eingerichtet, um die kulturellen Belange aller Kreise zu vernetzen, als Schnittstellenmanagement zwischen Kulturakteuren, Verwaltung und Politik zu fungieren und gemeinsame Kulturprojekte zu



Foto Norbert Kalliros

Landrat Helmut Riegger, Landrat Bastian Rosenau, Dr. Matthias Prose, BM Klaus Mack, Monika Schweickert, OB Peter Boch

initiiert und zu koordinieren. Alle Kreischefs und der Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim sehen in dieser zentralen Koordinierungsstelle einen Gewinn für die Region, um gemeinsam effektiver agieren zu können.

In einer Zeit der Digitalisierung ist es umso wichtiger, ein facettenreiches attraktives Kulturangebot nachhaltig zu etablieren, in soziokulturellen Zentren einen Austausch anzubieten, Brauchtum und Tradition mit Moderne und Esprit zu verknüpfen, die Chancen der digitalen Welt zu erkennen und zu nutzen und sich neuen Herausforderungen und Bedürfnissen zu stellen. In den Arbeitskreisen „Kulturevent“, „Vernetzung und Vermarktung“ sowie „kulturelle Bildung“ der AG Kulturregion widmet man sich dieser Herausforderung! Projekte werden erarbeitet, die unsere Region kulturell weiterentwickeln und sowohl nach innen und außen positiv präsentieren. Auch für Kulturakteure im ländlichen Raum sollen neue Möglichkeiten einer verbesserten Wahrnehmung und neue Darstellungsformen aufgezeigt werden.

Die aktuellen Projekte der AG Kulturregion sind:

- Ein kreisübergreifender „Kultursommer 2020“, der als Gemeinschaftsaktion in allen Kreisen durchgeführt und beworben wird
- „Über Grenzen gehen, die Region erleben“: Kulturelle Bildung im Fokus. Im Vorfeld zum Kultursommer soll ein regionswei-

tes Projekt mit Jugendlichen initiiert werden, um das Regionsbewusstsein zu wecken und Identität zu schaffen.

- Ein Relaunch des bisherigen Internetauftritts ist in Arbeit, um auf der Grundlage einer optimalen Schnittstellenbasis die Vernetzung der Kulturakteure und deren Veranstaltungen online zu präsentieren und eine geeignete Plattform für die AG Kulturregion zu bieten.

Ein Hauptziel des „Kultursommer 2020“ ist es, die Region langfristig zu verbinden, ein gemeinsames Gefühl zu schaffen und die regionale Kultur über die Kreis- und Regionsgrenze hinaus erlebbar zu machen. Unter dem gemeinsamen Dach des „Kultursommers“ wird ein attraktives gebündeltes Kulturangebot über 4 Wochen für Bürger, Besucher und Touristen angeboten, damit sich unser Kulturraum präsentieren und seine Stärken aufzeigen kann.

Das Konzept des „Kultursommers 2020“ spricht verschiedene Zielgruppen an und rückt an unterschiedlichen Veranstaltungsorten mehrere Kultursparten in den Fokus. Egal ob jung oder alt, Musikfan, Kunst- und Theaterliebhaber, alle werde in der Zeit vom 18.07.-16.08.2020 die Vielfalt unserer Region erleben können und auf ihre Kosten kommen.

Auch das Ministerium für Forschung, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg widmet sich dem Thema „Kulturpolitik im ländlichen Raum“. In mehreren Dialogveranstaltungen werden im interkommunalen Austausch Möglichkeiten erarbeitet und Perspektiven aufgezeigt, wie Kultur in ländlichen Gebieten nachhaltig gestärkt und zukunftsorientiert weiterentwickelt werden kann. Es wurde erkannt, dass „ein Regionalmanager“ erforderlich ist. In einem Pilotprojekt soll die Institutionalisierung eines solchen gefördert werden. Unsere Region setzt dies bereits um! RV



„Mir ist die Zusammenarbeit innerhalb unserer Region wichtig und ich bin davon überzeugt, dass es mit dem Kultursommer gelingen wird, ein weiteres verbindendes Element dieser Vielfalt in die Herzen der Menschen zu tragen. Der Landkreis Freudenstadt ist mit zahlreichen Veranstaltungen Teil des Kultursommers, auf den ich mich persönlich schon heute sehr freue!“
Dr. Rückert, Landrat Freudenstadt